



Für den Landschaftsschutz

Mitgliederversammlung Pro Niendorfer Gehege gibt sich kämpferisch

29. Juni 2016

Kurz vorm zweiten Deutschland-Spiel bei der Fußball-EM nahmen sich die Engagierten des Vereins „Pro Niendorfer Gehege“ Zeit für ihre jährliche Mitgliederversammlung in der Aula der Stadtteilschule Niendorf.

Der nun schon fünf Jahre alt werdende Verein, dessen Mitglieder sich dauerhaft, vorbeugend und konstruktiv um den Bestand und die Entwicklung des Geheges und der Feldmarken kümmern, kann eine durchweg positive Bilanz ziehen. So sind im Verein aktuell 220 Frauen und Männer aktiv – Tendenz stetig steigend.

Bei der Rückschau auf 2015 wurde besonders auf die Unterstützung des Vereins bei der Errichtung der Aussichtsplattform mit Gedenktafel am früheren Standort des Sommerhauses der Familie Berenberg-Gossler sowie die Co-Finanzierung der Sanierung des Spazier- und Wanderweges entlang Ponyhof-Wiese und Waldcafé verwiesen.

Nun haben die Mitglieder der Bereitstellung weiterer Mittel zur Instandsetzung von maroden Pfaden im Gehege zugestimmt: Dafür werden die

eingegangenen Spenden in Höhe von 1200 Euro um 1300 Euro aus Vereinsvermögen aufgestockt. 2500 Euro können somit der Försterei für die nötigen Arbeiten zur Verfügung gestellt werden. Gehege-Förster Sven Wurster freut sich sehr über diese Nachricht: „Es gibt noch so einige sanierungsbedürftige Wege im Gehege, was sich vor allem nach Regenwetter zeigt. Unter anderem planen wir Instandsetzungen im Bereich der kleinen Brücke bei den Teichen, gleich zu Beginn der Straße Niendorfer Gehege.“

Auch auf der Tagesordnung standen turnusgemäße Wahlen. So wurden Herwyn Ehlers als stellvertretender Vorsitzender, Johanna Brede sowie Dr. Manfred Körner als Beisitzer und Kassenprüferin Lieselotte Jenke erneut für eine zweijährige Amtszeit benannt. „Gemeinsam mit allen Mitstreitern werden wir weiterhin den Landschaftsschutz in den Vordergrund rücken und ihn energisch verteidigen“, so Herwyn Ehlers. „Wir bleiben bei allen Geschehnissen in und rund um das Niendorfer Gehege und die Feldmark wachsam und werden für den Erhalt dieses wichtigen Naturguts Zeichen setzen.“ moe